

12. Januar 2012

Schloss Rosenberg überarbeitet seine Dauerpräsentation

Neue Exponate aus den Depots und mehr Platz für Waffensammlung

Auf Schloss Rosenberg im Kamptal wird derzeit die Dauerpräsentation bis zum Saisonstart am 31. März komplett überarbeitet. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurden dabei auch viele Exponate gesichtet, die bisher in Depots unter Verschluss waren.

So war bisher nur rund ein Drittel des gesamten Bestandes der Waffensammlung in dem Renaissanceschloss ausgestellt. Der bisher nicht zugängliche Bestand des Waffendepots umfasst aber nicht nur eine große Menge an mittelalterlichen Hieb- und Stichwaffen, sondern auch eine einmalige Sammlung alter Pistolen und Jagdgewehre. Aufgrund der Vielzahl der Funde wird nun die Ausstellungsfläche für die Waffensammlung verdreifacht und vollständig neu arrangiert.

Auch der gesamte Bestand an Möbeln und Kunstschatzen in den verschiedenen Depots wurde bereits gesichtet und für die neue Ausstellung aufbereitet. Von großem Interesse für Musikliebhaber dürfte dabei das neu gestaltete Musikzimmer werden, das mit einer Sammlung alter Saiteninstrumente aufwarten kann. Bemerkenswert sind weiters die zahlreichen Schatullen und Tabernakel, die sich durch meisterhafte Einlegearbeiten auszeichnen.

Aufgrund des Wertes der gezeigten Exponate wird es dann ab Ende März auf der Rosenberg nur noch geführte Besichtigungstouren durch das Schloss geben. In deren Rahmen werden versierte Wissensvermittler die Besucher durch die Ausstellung begleiten und interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Schaustücken geben.

Nähere Informationen auf der Rosenberg unter 02982/2911, Boris Brabatsch, e-mail brabatsch@rosenburg.at und <http://www.rosenburg.at/>.